

7/101

BUNDESAMT FÜR AUSSENWIRTSCHAFT

RK II/GUS/FIZU 10581

int. 861.5 Weissrussland - gru

Bern, 28. Dezember 1993

HILFSMASSNAHMEN FÜR OSTEUROPA

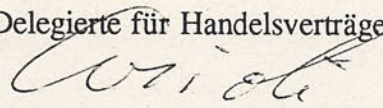
ANTRAG NR. 553/93

- | | | |
|----|-------------------------|---|
| 1. | Geht an: | Herrn Bundesrat J.P. Delamuraz |
| 2. | Rubrik Nr: | 0.703.3600.250 |
| 3. | Rahmenkredit: | RK II 1.4 Mrd Fr. (BB vom 9.3.93) |
| 4. | Land: | Weissrussland |
| 5. | Bezeichnung der Aktion: | Finanzierung eines Kataster-Pilotprojekts im Distrikt Soligorsk / Transfer von Know-how und Technologie im Hinblick auf den Aufbau eines landesweiten Landinformationssystems |
| 6. | Kurzname der Aktion: | Katasterprojekt Weissrussland |
| 7. | Beantragter Kredit: | Fr. 3'200'000.-- |

Unterschrift der beantragenden Stelle:

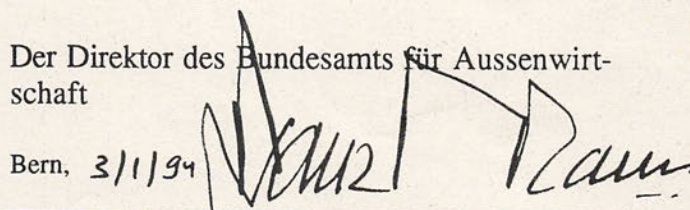
Der Delegierte für Handelsverträge

Bern,


 29.12.93

Der Direktor des Bundesamts für Aussenwirtschaft

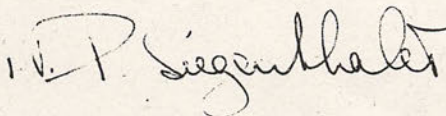
Bern, 31/1/94



Eidgenössische Finanzverwaltung

Einverstanden. Bern,

10 JAN. 1994

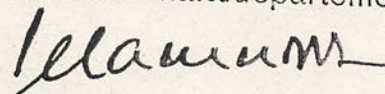


 Eidgenössisches
ENTSCHEID Volkswirtschaftsdepartement

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement

Einverstanden. Bern,

17. Jan. 1994




Int. 861.5 Weissrussland - gru

Bern, 27. Dezember 1993

Antrag an Herrn Bundesrat J.P. Delamuraz
zur
Bewilligung zur Finanzierung eines Katasterprojekts in Weissrussland
im Umfang von 3.2 Mio. SFr. auf à fonds perdus-Basis

1. Einleitung

Innerhalb der im März 1993 vom Parlament bewilligten Aufstockung des zweiten Rahmenkredits im Hinblick auf eine Ausdehnung der Unterstützungsmassnahmen auf die GUS-Staaten haben die weissrussischen Behörden einen Antrag zur Finanzierung eines Projektes im Katasterbereich gestellt. Nach der Evaluation durch einen externen, unabhängigen Konsulenten und einer verwaltungsinternen Beurteilung des Projekts unter den Gesichtspunkten der Finanzhilfe möchten wir Ihnen die Finanzierung dieses Projekts auf à fonds perdus-Basis zur Genehmigung vorlegen.

2. Projekt

2.1. Ziele

Im Rahmen dieses Pilotprojekts soll mit Hilfe schweizerischer Ausrüstungsgegenstände und schweizerischer Experten für den Distrikt Soligorsk ein Landinformationssystem aufgebaut werden. Der Transfer von Technologie und Know-how soll es den weissrussischen Behörden ermöglichen, anschliessend selbständig ein landesweites Landinformationssystem zu erstellen.

In einem Landinformationssystem werden, basierend auf einer Grundvermessung und photogrammetrischen Auswertungen, auf unterschiedlichen Ebenen die verschiedensten mit der Landnutzung zusammenhängenden Daten etwa über die Bodenbedeckung, Bodennutzung, Distriktgrenzen, Eigentumsverhältnisse und die Bodenverschmutzung erfasst. Es bildet demnach unter anderem die Grundlage für die Raumplanung, die Privatisierung des Bodens sowie auch für die Umweltpolitik.

2.2. Organisationsstruktur des Projekts

Die Organisationsstruktur des Projekts wurde gemeinsam mit den verantwortlichen weissrussischen Behörden verbindlich festgelegt. Vorgesehen ist ein vierköpfiger 'Consultative Body', in dem je ein Vertreter des Komitees für Landreform (als Vorsitzender), des Komitees für Ökologie, des Komitees für Vermessung und der Akademie der Wissenschaften vertreten ist. Der 'Consultative Body' dient als beratendes Organ, stellt die notwendigen Ressourcen zur Verfügung, entscheidet auf Antrag des Projektmanagements über Projektänderungen und bildet die Kontaktstelle zu den übrigen Behörden.

Die eigentliche Projektabwicklung, das Projektmanagement, liegt in den Händen des 'Administrative Body', dem ein weissrussischer Manager, sein Stellvertreter und ein

2.4. Aufwendungen, Kosten und Finanzierung

Die Beiträge von weissrussischer Seite zur Implementierung des Projekts wurden zugesichert. Dabei handelt es sich, neben der notwendigen Infrastruktur, insbesondere um die entsprechenden Personalaufwendungen für die Vermessung, Grenzfestlegung, Datenbeschaffung und den eigentlichen Aufbau des Informationssystems.

Von schweizerischer Seite sind die folgenden Leistungen vorgesehen (dabei können sich selbstverständlich mit zunehmender Projektkonkretisierung noch Änderungen ergeben):

Ausrüstungsgegenstände		2'395'000.-
Surveying instruments		
1 Photogrammetric camera system RD30/25/30	750'000.-	
1 ASCOT-Software-System for GPS navigation	80'000.-	
2 analytical Stereoprocessing systems SD 3000 for Aerotriangulation and restitution	500'000.-	
1 PATB-GPS aerotriangulation software-system	35'000.-	
4 DVP, digital video plotter systems for restitution	240'000.-	
1 600dpi-Scanning-system for aerophotos	60'000.-	
7 GPS Systems 200 with software	350'000.-	
3 TC1010 Total stations	90'000.-	
Land Information System		
1. adalin GIS-station	160'000.-	
2. adalin GIS-station	130'000.-	
Technische Zusammenarbeit		615'000.-
Projektmanagement (ca. 150 Manntage, inklusive Spesen)	330'000.-	
Projektmitarbeit, Ausbildung (ca. 150 Manntage; inklusive Spesen)	285'000.-	
Reserve und Unvorhergesehenes		190'000.-
<hr/>		
Total		3'200'000.-
<hr/>		

Die Ausrüstungsgegenstände werden insbesondere auch im Hinblick auf die an das Pilotprojekt anschliessende Erstellung eines landesweiten Landinformationssystems beschafft. Sie stammen hauptsächlich von der Firma Leica, die das meiste Material als einzige in der Schweiz anbietet. Entgegen dem ursprünglichen Projektentwurf wird jedoch von unserem Konsulenten das Informationssystem 'ADALIN' der Firma Adasys Ltd., Zürich, anstelle des entsprechenden Systems von Leica empfohlen. Die Preise basieren auf Offerten der beiden Anbieter. Unter Berücksichtigung von Preis und Qualität sind diese Anbieter international konkurrenzfähig.

Die Aufwendungen für die technische Zusammenarbeit konnten, angesichts des hohen Ausbildungsstandes der weissrussischen Fachkräfte, gegenüber dem ursprünglichen Projektentwurf stark gesenkt werden. Aufgrund einer Entscheidung in der Fachgruppe "Politik und Staatsaufbau" werden die Katasterprojekte, trotz der nicht unbedeutenden technischen Zusammenarbeits-Komponente, ganz vom BAWI abgewickelt, da damit immer ein grosser Anteil Lieferungen von Ausrüstungsgegenständen verbunden ist, der die Projekte betragsmässig gross werden lässt. Das BZO hat uns deshalb per Kopie eines Briefes an

unsere Botschaft in Warschau vom 14. April 1993 betreffend dieses Katasterprojekt gebeten, uns der Sache künftig anzunehmen.

Die Kosten des Projekts belaufen sich insgesamt auf maximal 3.2 Mio. SFr. Ursprünglich waren für das Projekt 3 - 4 Mio. SFr. vorgesehen. Der jetzt vorliegende Kostenrahmen liegt somit an der unteren Grenze der ursprünglich vorgesehenen Kosten.

Es handelt sich um ein Pilot-Projekt, das direkt keinen finanziellen Ertrag (weder in Devisen noch in weissrussischer Währung) abwerfen wird und das deshalb nicht kommerziell finanziert werden kann. Der Aufbau eines Landinformationssystems bildet im übrigen die Grundlage einer gezielten Wirtschafts- und Umweltpolitik und dient somit nicht Einzelinteressen, sondern kommt letztlich der ganzen Bevölkerung zugute. Aus diesen Gründen ist eine geschenkweise Finanzierung ohne Gegenwertsmittelfonds vorgesehen.

2.5. Risiken

Es sind insbesondere zwei Risiken hervorzuheben, die die Realisierung des Projekts gefährden könnten:

- Zum einen besteht das Risiko, eines politischen Umschwungs, der den politischen Willen zur Umsetzung dieses Projekts, zum Aufbau eines landesweiten Katasters oder zur Landreform zunichte macht. Ein politischer Umschwung dürfte jedoch nicht von vornherein alle gesteckten Projektziele in Frage stellen, so dass weiterhin mit einer politischen Unterstützung gerechnet werden könnte.
- Zum andern besteht die Gefahr, dass die Leistungen auf weissrussischer Seite (etwa die Flugleistungen) aus wirtschaftlichen Gründen nicht oder nicht termingerecht erbracht werden können. Die Erbringung der entsprechenden Leistungen ist deshalb in der Vereinbarung klar als Voraussetzung zur Unterstützung des Projekts von unserer Seite festgelegt worden.

Insgesamt erscheinen uns diese Risiken tragbar.

3. Antrag

Bei dem vorliegenden Katasterprojekt handelt es sich um ein Projekt, dem innerhalb des Privatisierungsprozesses, aber auch im Hinblick auf die drängenden ökologischen Probleme in Weissrussland eine hohe Priorität zukommt. Der politische Wille sowie die institutionellen und rechtlichen Grundlagen zur Durchführung des Projekts sind vorhanden. Die weissrussischen Fachkräfte, mit denen das Projekt realisiert werden soll, sind sehr kompetent und hoch motiviert. Die Umsetzung der gemachten Erfahrungen im Rahmen des Aufbaus eines landesweiten Landinformationssystems erscheint gewährleistet. Ohne Zweifel verfügt die Schweiz im Bereich des Katasters über Erfahrung, einen hohen Wissensstand und über konkurrenzfähige Anbieter für die benötigten Ausrüstungsgegenstände, was sie als Partner für die weissrussischen Behörden sehr attraktiv macht. Das Projekt entspricht im übrigen den Anforderungen unseres Arbeitsprogramms für die Finanzhilfe zugunsten der GUS-Staaten, das vom Interdepartementalen Programmkomitee anlässlich der Sitzung vom 26. November 1993 zur Kenntnis genommen wurde.

Wir beantragen deshalb, der Finanzierung dieses Projekts in der Form eines Finanzierungszuschusses im Rahmen der Finanzhilfe zuzustimmen.

- 5 -

Als vertragliche Grundlage für die Realisierung dieses Finanzhilfeprojekts dient die hier im Entwurf beiliegende Vereinbarung, die auf weissrussischer Seite durch M. Myasnikovich, First Deputy of Prime Minister of the Republic of Belarus, und auf schweizerischer Seite voraussichtlich durch den Unterzeichnenden oder unseren Botschafter in Warschau (der auch für Weissrussland zuständig ist) unterzeichnet werden wird.

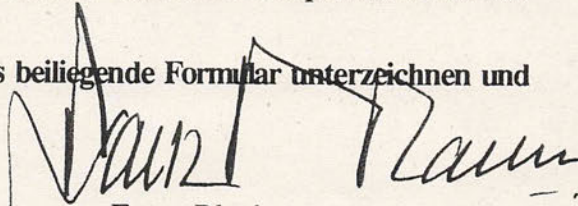
Diese Verpflichtung geht zulasten des zweiten Rahmenkredits von 1.4 Mia. SFr. für die Weiterführung der verstärkten Zusammenarbeit mit ost- und mitteleuropäischen Staaten und wird der Rubrik O.703.3600.250 belastet.

4. Konsultationen

Die Eidgenössische Finanzverwaltung ist mit dem unterbreiteten Antrag einverstanden.

Die Bewilligung des beantragten Kredits liegt in Ihrer Kompetenz gemäss Verordnung über die Weiterführung der verstärkten Zusammenarbeit mit ost- und mitteleuropäischen Staaten vom 6. Mai 1992.

Im Falle Ihres Einverständnisses wollen Sie bitte das beiliegende Formular unterzeichnen und datieren.



Franz Blankart

Beilagen: Verpflichtungsformular
Entwurf des Agreements

Kopien an: EDA, BZO
ari, ram, hof, maz, esh, std, dej, per; gru

DRAFT

AGREEMENT

BETWEEN

THE GOVERNMENT OF THE SWISS CONFEDERATION

AND

THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF BELARUS

ON THE GRANTING OF A FINANCIAL ASSISTANCE

The Government of the Swiss Confederation and the Government of the Republic of Belarus,

Having regard to the friendly relations between the two countries,

Desirous of strengthening these relations and the fruitful cooperation between the two countries,

Intending to promote further the continuing reform process in Belarus towards democracy and market economy,

Have agreed as follows:

Article 1

Definitions

In this Agreement, unless the context otherwise requires, the following terms shall have the following meanings:

- a. "Swiss Government" means Government of the Swiss Confederation;
- b. "Government of Belarus" means Government of the Republic of Belarus;
- c. "Contribution" means the contribution granted by the Swiss Confederation under this Agreement;
- d. "Contracting Parties" means the Swiss Government and the Government of Belarus.

Article 2

Objective of the Contribution

The objective of the Contribution is the transfer of technology and know-how for the development of a national Land-Information-System within the realization of a pilot project in the district of Soligorsk.

Article 3

Amount and Utilization of the Contribution

- 3.1 The Swiss Government agrees to make a non-reimbursable Contribution of up to 3.2 Mio. SFr. (three million two hundred thousand Swiss Francs) to the realization of a cadaster pilot-project in the district of Soligorsk, which will be used for financing the necessary Swiss equipment and technical assistance by Swiss experts as specified in the attached project description, which forms the basis for the implementation of this Agreement.
- 3.2 No proceeds of the Contribution shall be used for the payment of any duties and taxes (import duties, levies and fees of any kind) imposed under the law of the Republic of Belarus.

Article 4

Conditions of the Contribution

- 4.1 The project organization consists of a Consultative Body and a Administrative Body. Their compositions and tasks are specified in the attached project description. The representative of the State Committee for Land Reform and Land Management of the Council of Ministers of the Republic of Belarus is acting as chairman of the Consultative Body. The Swiss Government appoints a Swiss Main Consultant, who will be responsible for the implementation of the project on behalf of the Swiss Government. He will be a member of the Administrative Body.
- 4.2 The Government of Belarus takes or causes to be taken all actions, including the provision of facilities, services and other measures, necessary or appropriate, for carrying out the project. This includes mainly the contributions specified in the attached project description and in particular the necessary flight capacity for the photogrammetric surveys.
- 4.3 For the Swiss equipment to be supplied (as specified in the attached project description), the Administrative Body will prepare the necessary supply contracts to be concluded between Swiss suppliers and the State Committee for Land Reform and Land Management and submit these contracts to the Swiss Government for approval. These contracts will stipulate that 'the payments for the supplies under this contract will be effected directly by the Swiss Government on the basis of payment orders to the Federal Office for Foreign Economic Affairs signed by the members of the Administrative Body (Project Implementation Unit) in agreement with the State Committee for Land Reform and Land Management'.
- 4.4 Fellowship and training under the technical assistance component of the project (as specified in the attached project description) will be provided by Swiss experts selected on the basis of the best offer of quotations. The Administrative Body will prepare and distribute the necessary tender documents, evaluate the bids, prepare the necessary contracts to be concluded between Swiss experts and the State Committee for Land Reform and Land Management and submit these contracts to the Swiss

Government for approval. These contracts will stipulate that 'the payments for the supplies under this contract will be effected directly by the Swiss Government on the basis of payment orders to the Federal Office for Foreign Economic Affairs signed by the members of the Administrative Body (Project Implementation Unit) in agreement with the State Committee for Land Reform and Land Management'.

- 4.5 The project management assistance under the technical assistance component of the project (as specified in the attached project description) will be provided by the Swiss Main Consultant. The relation between the Swiss Government and the Main Consultant is subject of a separate agreement between these two parties.

Article 5

Administration of the Contribution

- 5.1 The Government of Belarus and the Swiss Government shall exchange views at regular intervals on the progress of the project financed under the present Agreement.
- 5.2 The Government of Belarus shall after finishing the project furnish to the Swiss Government a report of such scope and in such detail as the Swiss Government shall reasonably request, on the execution of the project and the accomplishment of the purpose of the project.
- 5.3 The Administrative Body will be responsible for the reporting about the state of affairs on mid-time of the foreseen duration of the project, but not later than April 30, 1995.
- 5.4 The progress of the project and the results of the utilization of the Swiss Contribution will also be object of periodical project monitoring missions of officials of the Swiss Government. Consultants appointed by and/or officials of the Swiss Government may carry out visits to Belarus to obtain information on the accomplishments of the Swiss Contribution.

Article 6

Suspension, Termination

- 6.1 In the event of default by the Government of Belarus in the fulfilment of any commitment or obligation under the present Agreement, the Swiss Government may suspend in whole or in part, the Contribution.
- 6.2 If the cause of the suspension remains for more than 90 days the Swiss Government may terminate the Agreement without further delay.

Article 7

Settlement of Disputes

- 7.1 Disputes as to the interpretation or application of the provisions of the present Agreement which shall not have been settled in a satisfactory way by means of diplomatic negotiations within a period of 3 months shall, upon request of either Contracting Party, be submitted to an arbitral tribunal of three members. Each Contracting Party shall appoint one arbitrator. The two designated arbitrators shall appoint a third arbitrator as Chairman who shall be a national of a third country.
- 7.2 If either Contracting Party has not appointed the arbitrator and has not followed the invitation of the other Contracting Party to make the appointment within one month, the arbitrator shall be appointed upon the request of the Contracting Party by the President of the International Court of Justice.
- 7.3 If both arbitrators cannot come to an agreement about the choice of a third arbitrator (Chairman) within two months after their appointment, the latter shall be appointed upon the request of either Contracting Party by the President of the International Court of Justice.
- 7.4 If in the cases specified under provisions 2 and 3, the President of the International Court of Justice is prevented from carrying out the said function, or if he is a national of either Contracting Party, the appointment shall be made by the Vice-President, and if the latter is prevented, or if he is a national of either Contracting Party, the appointment shall be made by the next senior Judge in Court who is not a national of either Contracting Party.
- 7.5 Subject to other provisions made by the Contracting Parties, the tribunal shall determine its procedure.
- 7.6 The decisions of the tribunal will be binding for each Contracting Party.

Article 8

Authorities in charge of the Application of the Agreement

The following authorities shall be responsible for the application of the Agreement:

On the Swiss side:

Federal Office for Foreign Economic Affairs

Bundeshaus Ost

3003 Bern

Telephone 031/322 22 09

Fax 031/322 58 86

On the side of the Government of Belarus:

State Committee for Land Reform and Land Management
of the Council of Ministers of the Republic of Belarus
Minsk, Belarus
Telephone
Fax
Telex

Article 9

Annex and Amendments to the Agreement

- 9.1 The attached project description forms an integral part of this agreement.
- 9.2 Amendments to the present Agreement shall be effected by way of exchange of letters between the Contracting Parties.

Article 10

Entry into Force and Closing Date

The present Agreement shall come into force at the date of signature. The closing date of the present Agreement shall be June 30, 1996, or such later date as shall be agreed upon by the Contracting Parties.

Done at on the 1994

in two original copies in English language.

For the Government of
the Swiss Confederation

For the Government of
the Republic of Belarus

.....

.....
(M. Myasnikovich,
First Deputy Prime Minister)

.....
(M.I. Rusy,
Chairman of the State Committee for
Land Reform and Land Management)